

Zu der Fachveranstaltung am 08. Juni 2011 melde ich mich verbindlich an:

Name: _____

Institution: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Email: _____

Datum/Unterschrift

**Wir bitten um eine Anmeldung per Fax,
Post oder Email bis 27.05.2011.**

Fax: 06192 / 2934-36

Email: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de

Fachstelle Demenz
Caritasverband Main-Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim



Veranstalter:
Fachstelle Demenz,
Caritasverband Main-Taunus
Main-Taunus-Kreis

Veranstaltungsort:
Plenarsaal im Landratsamt
Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim

Kostenbeitrag: 10 Euro, am Tag der
Veranstaltung zu entrichten

Kontakt:

Fachstelle Demenz
Caritasverband Main-Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim

Tel.: 06192 - 2934-34 / 2934-35
Fax: 06192 - 2934-36
fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de



FACHSTELLE
DEMENTZ

7. Fachtag

im Main-Taunus-Kreis

SICHER ZUHAUSE ? (Allein)Wohnen mit Demenz

Mittwoch, 08. Juni 2011
14.00 - 18.00 Uhr
Plenarsaal im Landratsamt
Hofheim



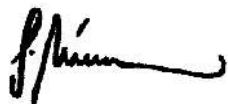
Alleine Wohnen trotz Demenz?

Gegenstand des siebten gemeinsamen Fachtages von Caritasverband und Main-Taunus-Kreis ist das Wohnen im Alter und die Situation allein-stehender Menschen mit Demenz. Zu einer Auseinandersetzung mit diesem Thema laden die Veranstalter herzlich ein.

Schon heute lebt mehr als die Hälfte der über 80-Jährigen alleine. Für die Betroffenen heißt das, im Krankheitsfall ohne die Unterstützung einer Lebensgemeinschaft auskommen zu müssen. Vor allem Menschen mit Demenz, die auf die Nähe eines Partners oder Familienmitgliedes meist dringend angewiesen sind, können hier an Grenzen stoßen.

Wie das Leben alleine mit Demenz gelingen kann, welche technischen Hilfen zur Verfügung stehen, welche Rolle die Nachbarschaft und das soziale Umfeld spielen, wird im Rahmen von drei Fachvorträgen behandelt. Auch ethische Fragen nach dem Verhältnis von Sicherheit und Autonomie werden angesprochen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an betroffene Familien, interessierte Bürgerinnen und Bürger und an Vertreter der Fachwelt.
Wir freuen uns darauf, Sie am 08. Juni bei uns zu begrüßen.



Hans-Jürgen Hielscher

Erster Kreisbeigeordneter
des Main-Taunus-Kreises



Ottmar Vorländer

Geschäftsführer
Caritasverband Main-Taunus

Programm im Überblick Mittwoch, 08. Juni 2011

**14.00 Uhr Begrüßungskaffee
Markt der Möglichkeiten**

**14.30 Uhr Grußwort
Hans-Jürgen Hielscher**
Erster Kreisbeigeordneter
Main-Taunus-Kreis

**14.45 Uhr Wohnen, Mobilität und
und Techniknutzung im Alter
Allgemeine Anmerkungen und
Forschungsergebnisse**
Prof. Dr. Frank Oswald
Goethe-Universität Frankfurt

**15.45 Uhr Alleine leben mit Demenz
Wünsche von Betroffenen -
Herausforderung für Kommunen**
Ute Hauser
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

16.45 Uhr Pause

**17.00 Uhr Orientiertheit, Vertrautheit,
Sicherheit
Aspekte der Wohnberatung**
Nicole Bruchhäuser
Beratungsstelle für barrierefreies
Wohnen Wiesbaden

18.00 Uhr Schlußwort
Kerstin Jährling-Roth
Bereichsleitung
Caritasverband Main-Taunus

Moderation:
Petra Kunz
Fachstelle Demenz

Programm im Einzelnen

Das häusliche Umfeld ist bis heute der wichtigste Ort für die Versorgung alter und kranker Menschen. Darum ist es für die Zukunft einer alternierenden Gesellschaft von entscheidender Bedeutung, wie Menschen ihr Zusammenleben in Familie und Nachbarschaft gestalten und welche Unterstützung das soziale Umfeld für hilfsbedürftige Menschen bereithalten kann. Im Rahmen des Fachtages wird daher zunächst eine wissenschaftliche Reflexion des Themas anhand aktueller Studien vorgenommen.

Bei Debatten zur Demenz wird die Sichtweise der Betroffenen häufig ausgeblendet. Welche Wünsche alleinstehende Demenzkranke haben und welche Forderungen sie an ihr Umfeld stellen ist deshalb Gegenstand des zweiten Vortrages. Es werden außerdem aktuelle Projekte vorgestellt, in denen durch lokale Initiativen neue Formen der Unterstützung modellhaft erprobt werden.

Der dritte Beitrag hat eine Unterstützung ganz anderer Art zum Thema: Er gibt eine Übersicht über die heute verfügbaren Möglichkeiten, durch bauliche und technische Maßnahmen das Wohnen auch für demenzkranke Menschen sicherer zu machen. Einsatzmöglichkeiten, Finanzierungswege und Grenzen technischer Hilfen werden vorgestellt.

Auf dem Markt der Möglichkeiten im Foyer des Plenarsaales können sich die Besucher außerdem ab 14 Uhr über ambulante und stationäre Entlastungsangebote informieren.